

ist aber das genaue Gegenteil. Denn in der afghanischen Kultur ist das ein Zeichen von Respekt. Es wäre sogar respektlos, wenn man einem Vorgesetzten direkt ins Gesicht schaut. Das ist nur ein Beispiel von hunderten.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Aufgrund der aktuellen Situation ist es wichtiger denn je, dass es nachhaltig wirkende Unterstützungsmaßnahmen für anerkannte Flüchtlinge gibt. Ich sehe, dass der ganzheitliche Ansatz mit Arbeitstraining, sozialpädagogischer Unterstützung und kulturellem Lernen funktioniert. Ich sehe, was wir alles bewirken können. Deshalb wünsche ich mir, dass wir weiterhin für unsere Zielgruppe da sein können.

Und was ist dazu Ihrer Meinung nach nötig?

Erst einmal, dass AMS und Land OÖ unser Projekt weiterhin mitfinanzieren. Und viele Personen, die in diesem Bereich arbeiten wollen und Freude daran haben, jeden Tag mit diesen Menschen zu arbeiten. Die das nicht als Mühe sehen, sondern einfach Spaß daran haben.

Stützpunkt - Verein SAUM

Stützpunkt ist ein Betrieb mit der Zielsetzung, anerkannte Flüchtlinge und subsidiär schutzberechtigte Personen bei ihrem Einstieg ins Arbeitsleben Unterstützung anzubieten. Diese Personen erhalten bei Stützpunkt befristete, voll versicherte Dienstverhältnisse

FinanzFAIRteilung: Initiative #OhneUnsVielSpaß für gerechte Verteilung der Finanzmittel

#OhneUnsVielSpaß ist eine Initiative engagierter Frauen, die sich für Selbstbestimmung, Vielfalt und Geschlechtergerechtigkeit in Oberösterreich einsetzt. Derzeitiger Arbeits-Schwerpunkt ist Gender Budgeting. Mit einer Unterschriften-Sammlung wird jetzt die gerechte Verteilung der öffentlichen Finanzmittel eingefordert. **Silja Kempinger**

Geschlechter-Gerechtigkeit ist immer auf Fairness gegenüber Männern und Frauen gleichermaßen ausgerichtet. Denn von einer vielfältigen, bunten und gerechten Gesellschaft profitieren alle, stellt #OhneUnsVielSpaß klar.

Was ist Gender Budgeting?

Gender Budgeting bedeutet, dass bei den Einnahmen und Ausgaben des Staates darauf geachtet wird, dass Frauen und Männer gleichermaßen von den Auswirkungen betroffen sind – in ihren jeweils unterschiedlichen Lebens-Realitäten.

Gender Budgeting ist in Österreich in der Verfassung festgeschrieben und muss daher auch umgesetzt werden. Auch in Oberösterreich gibt es seit 2004 das offizielle Bekenntnis zu Gender Budgeting. Die Umsetzung erfolgte bis jetzt nur mangelhaft.

In der Petition fordert #OhneUnsVielSpaß die Umsetzung



(c) Kamila Kolanska

von Gender Budgeting mit jährlicher Wirkungskontrolle. Zudem sollen die Ergebnisse der Wirkungskontrolle im Internet veröffentlicht werden und in die Arbeit des Landes OÖ einfließen.

Petition Unterschriften-Sammlung für gerechte Budget-Verteilung

Die Petition für Gender Budgeting ist über die Website www.ohneunsvielspass.at oder unter www.openpetition.eu erreichbar. Auch eine Unterschrift auf Papier ist selbstverständlich möglich. Unterschriftenlisten stehen auf der Website ohneunsvielspass.at zum Download bereit.

Die Petition läuft noch **bis Mitte Mai 2017**. „Bis dahin wollen wir so viele Unterschriften wie möglich sammeln, um zu zeigen, dass unsere Stimme Gewicht hat. Also: Bitte unterschreiben!“, so der Appell von Ursula Matthey, einer der Sprecherinnen von #OhneUnsVielSpaß und Mit-Initiatorin der Petition.